

Informationen an unsere Aktionäre

Die sieben neuen Fa Duschgele sorgen mit ihrem HydrOxygen Komplex für ein einzigartiges Duscherlebnis. Die neue Formel leistet zweierlei. Sie bringt das besondere Erlebnis spürbarer Frische auf die Haut und versorgt sie mit einer wohltuenden, reichhaltigen Pflege.

2.Q

April – Juni 2003



Wie Fa willst du gehen?

Henkel

A Brand like a friend

Henkel trotz wirtschaftlichem Umfeld

- ▶ **Umsatzwachstum bereinigt um Wechselkurseffekte: plus 3,4 Prozent**
- ▶ **Betriebliches Ergebnis (EBIT) bereinigt um Wechselkurseffekte: plus 14,9 Prozent**
- ▶ **Quartalsüberschuss: plus 11,4 Prozent**
- ▶ **Ergebnis je Vorzugsaktie: plus 7,5 Prozent**

● **Das zweite Quartal 2003 im Einzelnen:**

● **Umsatz und Ergebnis**

Ein verhaltenes Konsum- und Investitionsklima prägte weiterhin unsere Märkte. In diesem wirtschaftlichen Umfeld erzielte die Henkel-Gruppe im zweiten Quartal 2003 ein um Wechselkurseffekte bereinigtes Umsatzwachstum von 3,4 Prozent. Nicht bereinigt sank der Umsatz um 4,4 Prozent auf 2,4 Mrd Euro.

Auf der Kostenseite verbesserte sich unser Bruttoergebnis in Prozent vom Umsatz deutlich – und zwar durch striktes Kostenmanagement sowie insgesamt sinkende Rohstoffpreise. Die Marketing- und Vertriebskosten sowie die Aufwendungen für Forschung und Entwicklung stiegen im Verhältnis zum Umsatz leicht an.

Bedingt durch die Kostenentwicklung wuchs das betriebliche Ergebnis (EBIT) überproportional um 7,2 Prozent auf 180 Mio Euro. Bereinigt um Wechselkurseffekte lag das Ergebnis um 14,9 Prozent über dem Wert des Vorjahresquartals. Hierbei steigerten alle Unternehmensbereiche ihr betriebliches Ergebnis. Die Umsatzrendite verbesserte sich um 0,9 Prozent-

punkte auf 7,6 Prozent. Die Rendite auf das eingesetzte Kapital (Return on Capital Employed = ROCE) entwickelte sich weiterhin erfreulich. Sie lag bei 16,7 Prozent und damit 1,2 Prozentpunkte über Vorjahr. Neben dem Anstieg des betrieblichen Ergebnisses trug dazu auch der zu einem großen Teil wechselkursbedingte Rückgang des eingesetzten Kapitals bei.

Das Finanzergebnis verbesserte sich durch ein höheres Beteiligungsergebnis. Das Vorjahr war durch Sonderbelastungen bei Clorox und Abschreibungen auf unsere New-Business-Aktivitäten geprägt.

Damit wuchs der Quartalsüberschuss der Henkel-Gruppe gegenüber dem Vorjahresquartal um 11,4 Prozent auf 127 Mio Euro. Nach Fremddanteilen stieg der Quartalsüberschuss um 7,9 Prozent auf 123 Mio Euro.

Das Ergebnis je Vorzugsaktie nahm von 0,80 Euro im Vorjahresquartal auf 0,86 Euro zu und stieg somit um 7,5 Prozent.

● **Regionale Entwicklung**

Der Umsatz in der Region **Europa/Afrika/Nahost** stieg bereinigt um Wechselkurseffekte um 4,5 Prozent – nicht bereinigt um 0,5 Prozent. Bei anhaltender Konsumzurückhaltung blieb der Umsatz in Deutschland

Umsatz ¹⁾		
Mio Euro	2. Q	1-6
2003	2.378	4.715
2002	2.487	4.898
Veränderung zum Vorjahr	- 4,4 %	- 3,7 %

¹⁾ Veränderungsberechnung auf Basis der Werte in Tausend Euro

Umsatzveränderung		
	2. Q	1-6
Veränderung zum Vorjahr	- 4,4 %	- 3,7 %
zu konstanten Wechselkursen,	3,4 %	4,5 %
davon organisch	2,0 %	3,1 %
Akquisitionen/Divestments	1,4 %	1,4 %
Wechselkurseffekte	- 7,8 %	- 8,2 %

EBIT ¹⁾		
Mio Euro	2. Q	1-6
2003	180	348
2002	168	330
Veränderung zum Vorjahr	7,2 %	5,3 %
Bereinigt um Wechselkurseffekte	14,9 %	12,1 %

¹⁾ Veränderungsberechnung auf Basis der Werte in Tausend Euro

Umsatzrendite (EBIT)		
	2. Q	1-6
2003	7,6 %	7,4 %
2002	6,7 %	6,7 %
Veränderung zum Vorjahr	0,9 pp	0,7 pp
Bereinigt um Wechselkurseffekte	0,8 pp	0,5 pp

pp = Prozentpunkte

Ergebnis je Vorzugsaktie		
Euro	2. Q	1-6
2003	0,86	1,69
2002	0,80	1,48
Veränderung zum Vorjahr	7,5 %	14,2 %

um 1,1 Prozent unter Vorjahr. In den übrigen Ländern der Region Europa/Afrika/Nahost legten die Umsätze, bereinigt um Wechselkurseffekte, um 6,9 Prozent zu. Auch nicht bereinigt wurde der Umsatzrückgang in Deutschland überkompensiert. Das betriebliche Ergebnis verbesserte sich in der Gesamtregion wechselkursbereinigt um 12,6 Prozent und nicht bereinigt um 7,8 Prozent.

Der Umsatz in der Region **Nordamerika** ging wechselkursbereinigt um 2,1 Prozent zurück. Schwach entwickelten sich die Geschäfte der Elektronik und General Industry. Nicht bereinigt blieb der Umsatz 20,1 Prozent unter dem Vorjahreswert. Das betriebliche Ergebnis lag wechselkursbereinigt um 2,0 Prozent über Vorjahr, wobei sich das Sonderrestrukturierungsprogramm positiv auswirkte. Nicht bereinigt ging das Ergebnis um 24,9 Prozent zurück.

Die Situation in **Lateinamerika** blieb weiterhin schwierig. Dennoch stieg der Umsatz wechselkursbereinigt um 4,4 Prozent. Nicht bereinigt sank er um

20,8 Prozent. Deutlich erfreulicher entwickelte sich das betriebliche Ergebnis mit einem wechselkursbereinigten Wachstum um 59,7 Prozent. Insbesondere die Konsumentenklebstoffe profitierten hier von einem Ergebnisanstieg. Nicht bereinigt verzeichneten wir einen Anstieg um 12,1 Prozent gegenüber Vorjahr.

In der Region **Asien/Pazifik** lag der Umsatz wechselkursbereinigt um 9,5 Prozent über dem Vorjahr. Nicht bereinigt ging er jedoch um 6,7 Prozent zurück. Gemessen in lokaler Währung war Asien/Pazifik damit unsere stärkste Wachstumsregion. Vor allem in China entwickelten sich unser Konsumentenklebstoff-Geschäft und Henkel Technologies besonders gut. Das betriebliche Ergebnis verbesserte sich in der Region wechselkursbereinigt deutlich und lag im Gegensatz zum negativen Vorjahresquartal jetzt im positiven Bereich, was vor allem auf die Entwicklung von Henkel Technologies zurückzuführen ist. Nicht bereinigt konnte das Ergebnis ebenfalls verbessert werden.

Eckdaten Henkel-Gruppe nach Regionen ¹⁾ 2. Quartal 2003						
Mio Euro	Europa/ Afrika/ Nahost	Nord- amerika	Latein- amerika	Asien/ Pazifik	Corporate	Konzern
Umsatz April-Juni 2003	1.759	285	88	171	75	2.378
Umsatz April-Juni 2002	1.750	358	112	182	85	2.487
Veränderung	0,5 %	- 20,1 %	- 20,8 %	- 6,7 %	-	- 4,4 %
EBIT April-Juni 2003	194	16	3	2	- 35	180
EBIT April-Juni 2002 ²⁾	180	21	3	- 4	- 32	168
Veränderung	7,8 %	- 24,9 %	12,1 %	-	-	7,2 %
Umsatzrendite (EBIT) April-Juni 2003	11,0 %	5,5 %	3,6 %	1,4 %	-	7,6 %
Umsatzrendite (EBIT) April-Juni 2002	10,3 %	5,8 %	2,6 %	- 2,2 %	-	6,7 %

¹⁾ Berechnung auf Basis der Werte in Tausend Euro

²⁾ Verursachungsgerechte Aufwandsumgliederung von Europa nach Nordamerika

Eckdaten Henkel-Gruppe nach Regionen ¹⁾ Januar – Juni 2003						
Mio Euro	Europa/ Afrika/ Nahost	Nord- amerika	Latein- amerika	Asien/ Pazifik	Corporate	Konzern
Umsatz Januar-Juni 2003	3.494	575	162	334	150	4.715
Umsatz Januar-Juni 2002	3.459	695	219	359	166	4.898
Veränderung	1,0 %	- 17,2 %	- 25,6 %	- 7,2 %	-	- 3,7 %
EBIT Januar-Juni 2003	383	27	- 4	- 1	- 57	348
EBIT Januar-Juni 2002	364	31	0	- 10	- 55	330
Veränderung	4,8 %	- 14,3 %	-	-	-	5,3 %
Umsatzrendite (EBIT) Januar-Juni 2003	11,0 %	4,6 %	- 2,3 %	- 0,2 %	-	7,4 %
Umsatzrendite (EBIT) Januar-Juni 2002	10,5 %	4,4 %	-	- 2,8 %	-	6,7 %

¹⁾ Berechnung auf Basis der Werte in Tausend Euro

● Wichtige Ereignisse

Im Mai 2003 hat Henkel erstmals eine Benchmark-Anleihe mit einem Volumen von 1 Mrd Euro am europäischen Kapitalmarkt platziert.

Die Rating-Agenturen Moody's und Standard & Poor's überprüften das Kreditrating von Henkel. Moody's hat die bisherige Einstufung „A1“ bestätigt. Standard and Poor's reduzierte Henkel um eine Stufe von „AA-/Negative“ auf „A+/Stable“. Standard & Poor's begründete die Rating-Herabstufung mit der veränderten Wettbewerbssituation und einer ihrerseits geänderten Berücksichtigung der Pensionsrückstellungen.

Bei den Pensionsverpflichtungen und deren teilweiser Finanzierung über Pensionsfonds bestehen für die Henkel-Gruppe Risiken nur in geringem Umfang.

Die meisten Pensionspläne wurden bereits auf beitragsorientierte Versorgungspläne umgestellt. Zur weiteren Einschränkung der Risiken werden zurzeit in der Henkel-Gruppe die Pensionspläne für künftige Neueintritte überprüft.

Am 20. Juni 2003 nahm Henkel das öffentliche Übernahmeangebot der Procter & Gamble Management GmbH, Schwalbach, für die 6,86-prozentige Beteiligung an der Wella AG an.

Mit Wirkung zum 30. Juni 2003 erwarben wir einen Anteil von 60 Prozent am Unternehmen La Luz S.A., Guatemala City. La Luz produziert und vertreibt Waschmittel und Haushaltsreiniger in Zentralamerika. Im Geschäftsjahr 2001/2002 erzielte das Unternehmen einen Umsatz von rund 35 Mio Euro.

● Mitarbeiter

Am 30. Juni 2003 beschäftigte die Henkel-Gruppe 48.490 Mitarbeiter. Der Anteil der Mitarbeiter außerhalb Deutschlands betrug damit unverändert 77 Prozent.

Rund 750 Führungskräfte nehmen an dem Henkel-Aktienoptionsprogramm teil, dessen Gesamtlaufzeit durch Beschluss der diesjährigen Hauptversammlung von fünf auf branchenübliche acht Jahre erhöht wurde. Unverändert blieben die absoluten und relativen Erfolgsziele, nach denen sich am Ende des dreijährigen Performance-Zeitraums bemisst, ob und wie viele Aktien die Teilnehmer für ihre Optionen erhalten können. Verlängert von zwei auf fünf Jahre wurde lediglich der sich an den Performance-Zeitraum anschließende Zeitraum, in dem die Aktienoptionen, soweit die Erfolgsziele erreicht wurden, ausgeübt werden können. Ein Qualitätsmerkmal des Henkel-Aktienoptionsprogramms zeigt sich auch darin, dass das Top-Management als Teilnahmevoraussetzung ein signifikantes Eigeninvestment in Henkel-Aktien tätigen muss.

Neben diesem Optionsprogramm nehmen über 10.000 Mitarbeiter weltweit an einem Mitarbeiteraktienprogramm teil, das von Henkel bezuschusst wird.

● Wesentliche Beteiligungen

Henkel ist an **Ecolab Inc.**, St. Paul/Minnesota, USA, mit 27,9 Prozent beteiligt. Ecolab Inc. erzielte im zweiten Quartal 2003 einen Umsatz von 947 Mio US-Dollar. Dies entspricht einem Anstieg von 13 Prozent gegenüber dem Vorjahr. Bereinigt um Wechselkurseffekte steigerte Ecolab seinen Umsatz um 5,5 Prozent. Das betriebliche Ergebnis wuchs überproportional um 23 Prozent auf 121 Mio US-Dollar. Dies resultiert zum einen aus höheren Umsätzen, zum anderen aus deutlich sinkenden Kosten. Das Vorjahresergebnis war durch einen Restrukturierungsaufwand belastet. Bereinigt stieg das Ergebnis um 9 Prozent. Der Quartalsüberschuss erhöhte sich um 30 Prozent auf 67 Mio US-Dollar.

Der Marktwert unserer Beteiligung an Ecolab Inc. betrug zum 30. Juni 2003 1,6 Mrd Euro. Die Zahl unserer an Ecolab Inc. gehaltenen Aktien verdoppelte

sich durch einen am 6. Juni 2003 durchgeführten Aktiensplitt und liegt jetzt bei 72,6 Mio Stück. Unser prozentualer Anteil an Ecolab Inc. änderte sich dadurch jedoch nicht.

Henkel ist an **The Clorox Company**, Oakland/Kalifornien, USA, mit 29,4 Prozent beteiligt. Unser Anteil erhöhte sich, da Clorox das Aktienrückkaufprogramm fortgesetzt hat. Henkel wird sich in Zukunft an diesem Programm beteiligen. Im Geschäftsjahr 2002/2003 erzielte Clorox einen Umsatz von 4,1 Mrd US-Dollar und damit einen Anstieg um 3 Prozent gegenüber dem Vorjahr. Bereinigt um Divestments wuchs der Umsatz um 5 Prozent. Das Ergebnis vor Steuern des fortgeführten Geschäfts betrug 802 Mio US-Dollar, eine Steigerung um 43 Prozent. Gründe für diese Entwicklung sind insbesondere gesunkene Herstellkosten sowie im Vorjahresergebnis enthaltene Sonderabschreibungen und Restrukturierungsaufwendungen. Der Jahresüberschuss lag bei 493 Mio US-Dollar und stieg damit um 53 Prozent.

Der Marktwert dieser Beteiligung betrug zum 30. Juni 2003 2,3 Mrd Euro.

● Ausblick

Die weltpolitische Lage hat sich etwas entspannt, so dass im zweiten Halbjahr mit einer langsamen Erholung der Märkte gerechnet werden kann. Unter dieser Annahme halten wir das von uns angestrebte Umsatzwachstum von 4 Prozent (bereinigt um Wechselkurseffekte, Akquisitionen/Divestments) für das Gesamtjahr 2003 für erreichbar.

Beim betrieblichen Ergebnis planen wir weiterhin eine um Wechselkurseffekte bereinigte Steigerung im hohen einstelligen Prozentbereich, vor dem Hintergrund eines starken 2. Halbjahres 2002.

Wenn sich der bisherige Durchschnittskurs des US-Dollars gegenüber dem Euro nicht deutlich verändert, rechnen wir für das Ergebnis je Aktie weiterhin mit einer Verbesserung von knapp 10 Prozent. Mögliche Sondereffekte aus dem Verkauf von Aktien unserer Beteiligung Wella und unserer Teilnahme an dem Aktienrückkaufprogramm Clorox sind nicht enthalten.

Wasch-/Reinigungsmittel

Umsatz ¹⁾		
Mio Euro	2. Q	1–6
2003	780	1.559
2002	787	1.575
Veränderung zum Vorjahr	- 0,9 %	- 1,0 %

¹⁾ Veränderungsberechnung auf Basis der Werte in Tausend Euro

EBIT ¹⁾		
Mio Euro	2. Q	1–6
2003	75	144
2002	69	135
Veränderung zum Vorjahr	8,7 %	6,3 %
Bereinigt um Wechselkurseffekte	10,5 %	8,7 %

¹⁾ Veränderungsberechnung auf Basis der Werte in Tausend Euro

Der Umsatz des Unternehmensbereichs **Wasch-/Reinigungsmittel** stieg bereinigt um Wechselkurseffekte um 4,8 Prozent. Nicht bereinigt lag der Umsatz um 0,9 Prozent unter dem des Vorjahres. Wir bauten unsere Marktanteile weiter aus.

Bereinigt um Wechselkurseffekte stieg das betriebliche Ergebnis um 10,5 Prozent; nicht bereinigt wuchs es um 8,7 Prozent. Die Umsatzrendite erhöhte sich um 0,9 Prozentpunkte auf 9,6 Prozent, die Rendite auf das eingesetzte Kapital um 4,3 Prozentpunkte auf 34,7 Prozent.

In der Region Europa/Afrika/Nahost wuchs der um Wechselkurseffekte bereinigte Umsatz. Nach Umsatzrückgängen im ersten Quartal verzeichnete das deutsche Geschäft einen Anstieg. Verantwortlich hierfür waren neben Neueinführungen die erfreuliche Entwicklung unserer Marken Weißer Riese, Spee und Vernel. In Übersee bauten wir den Umsatz bereinigt um Wechselkurseffekte aus.

Der Umsatz im Geschäftsfeld Universalwaschmittel lag wechselkursbereinigt über dem Vorjahresquartal. Trotz des intensiven Wettbewerbs durch Niedrigpreismarken gelang es uns, durch entsprechende Marketingmaßnahmen unsere Marktpositionen weiter zu festigen. Die Einsparungen aus unserem Sonderstrukturierungsprogramm trugen dazu bei, den Margendruck zu kompensieren. Gut entwickelten sich die Flüssigwaschmittel mit den neu eingeführten

Umsatzveränderung		
	2. Q	1–6
Veränderung zum Vorjahr	- 0,9 %	- 1,0 %
zu konstanten Wechselkursen,	4,8 %	5,6 %
davon organisch	2,2 %	2,9 %
Akquisitionen/Divestments	2,6 %	2,7 %
Wechselkurseffekte	- 5,7 %	- 6,6 %

Umsatzrendite (EBIT)		
	2. Q	1–6
2003	9,6 %	9,2 %
2002	8,7 %	8,6 %
Veränderung zum Vorjahr	0,9 pp	0,6 pp
Bereinigt um Wechselkurseffekte	0,5 pp	0,2 pp

pp = Prozentpunkte

seifenbasierten Produkten sowie neuen Varianten für moderne Textilien.

Der Umsatz bei den Spezialwaschmitteln lag wechselkursbereinigt über dem Vorjahresquartal. Dazu trug vor allem die europaweite Einführung des innovativen Spezialwaschmittels „Fresh Magic“ für modische synthetische Kleidung bei. Unter den Marken Sil und Neutrex brachten wir einen neuen, hochwertigen Waschkraftverstärker auf den Markt.

Das Geschäft mit Reinigungsmitteln erzielte ebenfalls einen wechselkursbereinigten Umsatzanstieg. Besonders stark entwickelten sich die Maschinengeschirrspülmittel. Hier legten die neuen 3in1 Tabletten mit Langzeit-Glasschutz weiterhin zweistellig zu. Bei der Bodenpflege fand „Easy Clean“ unter der Marke Sofix in der Schweiz bereits eine hohe Akzeptanz. Dabei handelt es sich um ein neuartiges Wischgerät mit Reiniger und Schwammtuch, das inzwischen auch in Deutschland und Frankreich eingeführt wurde.

● **Ausblick**

Die Entwicklung im zweiten Quartal bestätigt unser Ziel, weiterhin stärker zu wachsen als der Gesamtmarkt und zwar durch innovative Produkte und den Ausbau der regionalen Präsenz.

Für das betriebliche Ergebnis gehen wir wechselkursbereinigt nach wie vor von einer Steigerung im hohen einstelligen Bereich aus.

Kosmetik/Körperpflege

Umsatz ¹⁾		
Mio Euro	2. Q	1-6
2003	547	1.037
2002	565	1.074
Veränderung zum Vorjahr	- 3,2 %	- 3,5 %

¹⁾ Veränderungsberechnung auf Basis der Werte in Tausend Euro

EBIT ¹⁾		
Mio Euro	2. Q	1-6
2003	54	96
2002	51	93
Veränderung zum Vorjahr	4,5 %	2,6 %
Bereinigt um Wechselkurseffekte	10,4 %	5,9 %

¹⁾ Veränderungsberechnung auf Basis der Werte in Tausend Euro

Der Umsatz des Unternehmensbereichs **Kosmetik/Körperpflege** lag bereinigt um Wechselkurseffekte um 2,7 Prozent über dem Vorjahresquartal. Nicht bereinigt sank der Umsatz um 3,2 Prozent. Das um Wechselkurseffekte bereinigte betriebliche Ergebnis erhöhte sich um 10,4 Prozent, nicht bereinigt stieg das Ergebnis um 4,5 Prozent. Durch niedrigere Herstellkosten verbesserte sich die Umsatzrendite um 0,7 Prozentpunkte auf 9,8 Prozent. Die Rendite auf das eingesetzte Kapital stieg um 1,0 Prozentpunkte auf 24,7 Prozent.

In der Region Europa/Afrika/Nahost wuchs der um Wechselkurseffekte bereinigte Umsatz. Das Deutschland-Geschäft lag bei anhaltender Konsumzurückhaltung unter Vorjahresniveau. Frankreich, Spanien, Italien und Großbritannien erzielten positive Umsatzentwicklungen. Der Umsatz in Nordamerika blieb wechselkursbereinigt unter Vorjahr. Das Kosmetik-Geschäft in Lateinamerika wurde durch ökonomische und politische Krisen weiterhin beeinträchtigt. In der Region Asien/Pazifik realisierten wir bereinigt um Wechselkurseffekte einen Umsatzanstieg.

Der Umsatz der Haarkosmetik lag bereinigt um Wechselkurseffekte über dem Vorjahresniveau. In Europa bauten die Colorationen ihre guten Marktpositionen aus, in Deutschland ist die Marke Brillance weiterhin Marktführer. Im Stylingsegment erzielte Taft mit der in Großbritannien neu eingeführten Serie „Pro Styling“ gute Einführungsumsätze. In der Haarpflege stiegen unsere Umsätze vor allem durch Gliss Kur.

Umsatzveränderung		
	2. Q	1-6
Veränderung zum Vorjahr	- 3,2 %	- 3,5 %
zu konstanten Wechselkursen,	2,7 %	2,3 %
davon organisch	2,7 %	2,3 %
Akquisitionen/Divestments	-	-
Wechselkurseffekte	- 5,9 %	- 5,8 %

Umsatzrendite (EBIT)		
	2. Q	1-6
2003	9,8 %	9,2 %
2002	9,1 %	8,7 %
Veränderung zum Vorjahr	0,7 pp	0,5 pp
Bereinigt um Wechselkurseffekte	0,7 pp	0,3 pp

pp = Prozentpunkte

Der Umsatz des Segments Körperpflege lag wechselkursbereinigt im zweiten Quartal noch unter Vorjahr. Ein Grund hierfür war, dass es bei Fa zum Auftakt der Relaunchphase zu Lieferengpässen kam, die mittlerweile behoben sind. Nun zeigen die Duschgele, Deos und Flüssigseifen erste positive Ergebnisse. In Deutschland und Frankreich erzielten die Duschgele sowie die Deos Marktanteilsgewinne.

Die Hautpflege lag wechselkursbereinigt leicht unter Vorjahr. Dies ist auf den reduzierten Umsatz der Marke AoK vor dem Komplettrelaunch im Juli zurückzuführen. Unsere international wichtige Marke Diadermine steigerte ihren Umsatz deutlich.

Die Mundhygiene war durch die rückläufige Marktentwicklung im Spendersegment beeinflusst.

Im Friseurgeschäft steigerten wir den Umsatz bereinigt um Wechselkurseffekte. Das europäische Friseurgeschäft wuchs vor allem in Frankreich, Spanien, Russland, Benelux und Großbritannien. Im Colorationssegment erweiterten wir Igora um neue Trendfarben.

● Ausblick

Wir werden unsere strategischen Marken durch Sortimentserweiterungen bzw. -aktualisierungen weiter stärken und ausbauen und insbesondere den Fa-Relaunch konsequent fortsetzen. Beim betrieblichen Ergebnis streben wir unverändert ein um Wechselkurseffekte bereinigtes Wachstum im hohen einstelligen Prozentbereich an.

Klebstoffe für Konsumenten und Handwerker

Umsatz ¹⁾		
Mio Euro	2. Q	1-6
2003	310	629
2002	326	658
Veränderung zum Vorjahr	- 4,8 %	- 4,5 %

¹⁾ Veränderungsberechnung auf Basis der Werte in Tausend Euro

EBIT ¹⁾		
Mio Euro	2. Q	1-6
2003	31	64
2002	25	59
Veränderung zum Vorjahr	30,0 %	10,2 %
Bereinigt um Wechselkurseffekte	50,9 %	22,5 %

¹⁾ Veränderungsberechnung auf Basis der Werte in Tausend Euro

Im Unternehmensbereich **Klebstoffe für Konsumenten und Handwerker** betrug das Umsatzwachstum 4,6 Prozent, bereinigt um Wechselkurseffekte. Nicht bereinigt ging der Umsatz um 4,8 Prozent zurück. Das betriebliche Ergebnis stieg wechselkursbereinigt um 50,9 Prozent, nicht bereinigt lag es um 30,0 Prozent über dem Vorjahr. Dabei profitierten wir von Effekten aus dem Sonderrestrukturierungsprogramm. Die Umsatzrendite wuchs um 2,4 Prozentpunkte auf 10,1 Prozent, die Rendite auf das eingesetzte Kapital um 4,4 Prozentpunkte auf 19,7 Prozent.

Das Geschäft in der Region Europa/Afrika/Nahost wuchs bereinigt um Wechselkurseffekte gegenüber Vorjahr. Deutschland litt unter der anhaltenden Marktschwäche. Die baunahen Geschäfte erreichten nicht das Vorjahresniveau. Bei den Konsumentenklebstoffen bauten wir unsere Position hingegen aus. Unser Frankreich-Geschäft entwickelte sich positiv, unter anderem durch „Pattex Résist'À Tout“, eine neue Generation lösemittelfreier Hochleistungskleber. In Spanien leistete das im Vorjahr erworbene Geschäft mit Solyplast-Dichtstoffen einen wichtigen Beitrag. Das Geschäft in Italien war beeinflusst durch das in 2002 getätigte Divestment der Marke Bostik. Diese Lücke wurde durch die Einführung des gesamten Pattex-Sortiments kompensiert. Das Osteuropa-Geschäft entwickelte sich regional stark unterschiedlich. So stand Umsatzrückgängen in Polen ein deut-

Umsatzveränderung		
	2. Q	1-6
Veränderung zum Vorjahr	- 4,8 %	- 4,5 %
zu konstanten Wechselkursen,	4,6 %	4,8 %
davon organisch	2,1 %	2,5 %
Akquisitionen/Divestments	2,5 %	2,3 %
Wechselkurseffekte	- 9,4 %	- 9,3 %

Umsatzrendite (EBIT)		
	2. Q	1-6
2003	10,1 %	10,3 %
2002	7,7 %	8,9 %
Veränderung zum Vorjahr	2,4 pp	1,4 pp
Bereinigt um Wechselkurseffekte	3,0 pp	1,5 pp

pp = Prozentpunkte

liches Wachstum in der Ukraine und in Rumänien gegenüber. Die Aktivitäten in Nordamerika entwickelten sich nach wie vor dynamisch mit einem hohen Umsatzwachstum in lokaler Währung. Der Umsatz in Lateinamerika konnte sich trotz eines Ergebnisanstiegs der negativen Marktentwicklung nicht entziehen. Nach der Akquisition von Sellotape wuchs unser Geschäft in Asien/Pazifik durch den Standort in Neuseeland.

Bei den Konsumentenklebstoffen lag ein Schwerpunkt auf der weiteren internationalen Einführung des unter dem Namen Power Pritt vermarkteten universellen Klebestifts.

Die Entwicklung bei den bauchemischen Produkten litt unter ausgeprägten Marktschwächen in den beiden wichtigsten Märkten Deutschland und Polen.

● **Ausblick**

Unsere Produkt-Innovationen werden auch weiterhin dazu beitragen, unsere Marktpositionen international weiter zu stärken. Wir rechnen, bereinigt um Wechselkurseffekte, mit einem zweistelligen prozentualen Wachstum des betrieblichen Ergebnisses.

Henkel Technologies

Umsatz ¹⁾		
Mio Euro	2. Q	1-6
2003	666	1.340
2002	724	1.425
Veränderung zum Vorjahr	- 7,9 %	- 5,9 %

¹⁾ Veränderungsberechnung auf Basis der Werte in Tausend Euro

EBIT ¹⁾		
Mio Euro	2. Q	1-6
2003	55	101
2002	55	98
Veränderung zum Vorjahr	0,5 %	3,0 %
Bereinigt um Wechselkurseffekte	14,6 %	17,7 %

¹⁾ Veränderungsberechnung auf Basis der Werte in Tausend Euro

Der Unternehmensbereich **Henkel Technologies** übertraf bereinigt um Wechselkurseffekte den Umsatz des Vorjahresquartals um 3,5 Prozent. Nicht bereinigt sank der Umsatz jedoch um 7,9 Prozent. Wechselkursbereinigt stieg das betriebliche Ergebnis um 14,6 Prozent, nicht bereinigt lag es um 0,5 Prozent über dem Vorjahreswert. Die Umsatzrendite wuchs um 0,7 Prozentpunkte auf 8,3 Prozent, die Rendite auf das eingesetzte Kapital um 0,7 Prozentpunkte auf 12,5 Prozent.

In der Region Europa/Afrika/Nahost stieg der Umsatz sowohl wechselkursbereinigt als auch nicht bereinigt. Demgegenüber entsprachen die Umsätze in Nordamerika nicht den Erwartungen. In der Region Asien/Pazifik, vor allem in China, entwickelten sich Umsatz und betriebliches Ergebnis bereinigt um Wechselkurseffekte überdurchschnittlich.

Die Industrieklebstoffe verbesserten sowohl wechselkursbereinigt als auch nicht bereinigt ihren Umsatz trotz schwacher Konjunktur. Die gute Entwicklung bei den Verpackungsklebstoffen in Europa glich die Schwächen in Übersee aus. Erfreulich war die Entwicklung in China, dem wichtigsten Markt für die Industrieklebstoffe im asiatischen Raum, wo der Umsatz zweistellig stieg.

Auch die Konstruktionsklebstoffe lagen bereinigt um Wechselkurseffekte leicht über dem Vorjahresniveau. Im europäischen Geschäft gelangen gute Fortschritte hauptsächlich in Deutschland, Frankreich

Umsatzveränderung		
	2. Q	1-6
Veränderung zum Vorjahr	- 7,9 %	- 5,9 %
zu konstanten Wechselkursen,	3,5 %	5,9 %
davon organisch	2,6 %	5,0 %
Akquisitionen/Divestments	0,9 %	0,9 %
Wechselkurseffekte	- 11,4 %	- 11,8 %

Umsatzrendite (EBIT)		
	2. Q	1-6
2003	8,3 %	7,5 %
2002	7,6 %	6,9 %
Veränderung zum Vorjahr	0,7 pp	0,6 pp
Bereinigt um Wechselkurseffekte	0,8 pp	0,7 pp

pp = Prozentpunkte

und Italien. Sehr erfreulich entwickelten sich die Umsätze in der Region Asien/Pazifik. Der Umsatz in den Bereichen Elektronik und General Industry lag unter Vorjahr. Dagegen stieg der Umsatz mit der Automobilindustrie auch im zweiten Quartal im Vergleich zum Vorjahr deutlich.

Das Geschäft der Oberflächentechnik entwickelte sich bereinigt um Wechselkurseffekte besser als im Vorjahresquartal. Positiv liefen die Geschäfte in Deutschland, besonders im Stahlbereich, sowie in Osteuropa und in der Region Asien/Pazifik. China blieb auf einem starken Wachstumskurs. Erfolgreich war der kontinuierliche Ausbau der Geschäfte mit neuen Technologien und Innovationen in den beiden Geschäftsfeldern Automobil (Karosserieversteifung und Klebstoffe im Autorohbau) und Industrie (Walzöle und Metallvorbehandlung in Stahl- und Zuliefererbereichen).

Ausblick

Für das zweite Halbjahr sehen wir noch keine wesentliche Erholung für unsere Industriemärkte. Dennoch erwarten wir, unterstützt durch zahlreiche Maßnahmen im Produktbereich und bezüglich der Effizienz unserer Organisation, für das Gesamtjahr ein um Wechselkurse bereinigtes zweistelliges prozentuales Wachstum des betrieblichen Ergebnisses.

Gewinn- und Verlustrechnung					
Mio Euro	Jan.-Juni 2002	%	Jan.-Juni 2003	%	% Ver- änderung ¹⁾
Umsatzerlöse	4.898	100,0	4.715	100,0	- 3,7
Kosten der umgesetzten Leistungen	2.603	53,1	2.446	51,9	6,0
Bruttoergebnis vom Umsatz	2.295	46,9	2.269	48,1	- 1,1
Marketing- und Vertriebskosten	1.499	30,6	1.462	31,0	2,5
Forschungs- und Entwicklungskosten	135	2,8	130	2,8	3,7
Verwaltungskosten	266	5,4	256	5,4	3,8
Sonstige betriebliche Erträge	51	1,0	64	1,4	25,5
Sonstige betriebliche Aufwendungen	34	0,7	53	1,1	- 55,9
Geschäftswertabschreibungen	68	1,4	64	1,4	5,9
Aufwendungen für Restrukturierungen	14	0,3	20	0,4	- 42,9
Betriebliches Ergebnis (EBIT)	330	6,7	348	7,4	5,3
Beteiligungsergebnis	70	1,4	96	2,0	37,1
Zinsergebnis	- 74	- 1,5	- 74	- 1,5	-
Finanzergebnis	- 4	- 0,1	22	0,5	-
Ergebnis vor Steuern	326	6,6	370	7,9	13,5
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	- 119	- 2,4	- 127	- 2,7	- 6,7
Halbjahresüberschuss	207	4,2	243	5,2	17,4
Anteile anderer Gesellschafter	1	-	- 5	- 0,1	-
Halbjahresüberschuss nach Fremdanteilen	208	4,2	238	5,1	14,4
Ergebnis je Vorzugsaktie (Euro)	1,48		1,69		14,2

¹⁾ Vorzeichen ergebnisorientiert

Bilanz					
Mio Euro	31.12.2002	%	30.6.2003	%	
Immaterielle Vermögenswerte/Sachanlagen	3.503	41,2	3.321	34,5	
Finanzanlagen	1.424	16,7	1.728	18,0	
Anlagevermögen	4.927	57,9	5.049	52,5	
Vorräte	1.073	12,6	1.086	11,3	
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.545	18,1	1.702	17,7	
Andere Forderungen und Sonstige Aktiva	416	4,9	406	4,2	
Flüssige Mittel/Wertpapiere	226	2,7	1.076	11,2	
Umlaufvermögen	3.260	38,3	4.270	44,4	
Latente Steueransprüche	326	3,8	300	3,1	
Aktiva insgesamt	8.513	100,0	9.619	100,0	
Eigenkapital ohne Fremdanteile	3.279	38,5	3.191	33,2	
Ausgleichsposten für Anteile Fremder	84	1,0	84	0,9	
Eigenkapital mit Fremdanteilen	3.363	39,5	3.275	34,1	
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	1.644	19,3	1.639	17,0	
Andere Rückstellungen	1.146	13,5	1.044	10,9	
Latente Steuerrückstellungen	242	2,8	186	1,9	
Rückstellungen	3.032	35,6	2.869	29,8	
Finanzschulden	859	10,1	2.195	22,8	
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	858	10,1	877	9,1	
Andere Verbindlichkeiten	401	4,7	403	4,2	
Verbindlichkeiten	2.118	24,9	3.475	36,1	
Passiva insgesamt	8.513	100,0	9.619	100,0	

Kapitalflussrechnung		
Mio Euro	Jan.-Juni 2002	Jan.-Juni 2003
Betriebliches Ergebnis / EBIT	330	348
Ausgaben Ertragsteuern	- 98	- 233 ¹⁾
Abschreibungen/Zuschreibungen Anlagevermögen (ohne Finanzanlagen)	221	200
Gewinne/Verluste aus Anlageabgängen (ohne Finanzanlagen)	- 11	- 5
Veränderung der Vorräte	- 9	- 39
Veränderungen der Forderungen und sonstigen Vermögenswerte	- 142	- 243
Veränderungen der Verbindlichkeiten und Rückstellungen	73	95
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	364	123¹⁾
Investitionen in immaterielle Vermögenswerte	- 12	- 6
Investitionen in Sachanlagen	- 138	- 136
Investitionen in Finanzanlagen/Akquisitionen	- 49	- 324
Erlöse aus Anlageabgängen	27	13
Cashflow aus Investitionstätigkeit/Akquisitionstätigkeit	- 172	- 453
Dividenden Henkel KGaA	- 156	- 156
Dividenden Tochterunternehmen (an andere Gesellschafter)	- 5	- 4
Zins- und Dividendeneinnahmen	76	59
Zinsausgaben	- 94	- 90
<i>Dividenden- und Zinsergebnis</i>	<i>- 179</i>	<i>- 191</i>
Veränderung der Finanzschulden	- 65	1.375
Rückkauf eigener Aktien	- 51	-
Sonstige Finanzierungsvorgänge	- 3	2
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	- 298	1.186
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestandes	- 106	856
Wechselkursbedingte Veränderung des Finanzmittelbestandes	- 7	- 6
Veränderung Flüssige Mittel/Wertpapiere	- 113	850
Flüssige Mittel/Wertpapiere am 1.1.	421	226
Flüssige Mittel/Wertpapiere am 30.06.	308	1.076

Überleitung zum Free Cashflow		
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	364	123 ¹⁾
Cashflow aus Investitionstätigkeit/Akquisitionstätigkeit	- 172	- 453
Dividenden- und Zinsergebnis	- 179	- 191
Netto Cashflow	13	- 521
Investitionen in Finanzanlagen/Akquisitionen und Dividenden	210	484
Free Cashflow	223	- 37²⁾

¹⁾ Darin enthalten sind Steuerzahlungen aus dem Verkauf von Cognis im Jahr 2001 in der Größenordnung von 150 Mio Euro.

²⁾ Bereinigt um die Steuerzahlungen Cognis hätte der Free Cashflow 113 Mio Euro betragen.

Eigenkapitalveränderungsrechnung		
Mio Euro	2002	2003
Eigenkapital ohne Fremdanteile, jeweils am 1.1. des Jahres	3.518	3.279
Ergebnis nach Anteilen Fremder	208	238
Ausschüttungen	- 156	- 156
Rückkauf eigener Aktien	- 51	-
Sonstige erfolgsneutrale Veränderungen	- 168	- 28
Währungskursveränderungen	- 137	- 142
Eigenkapital ohne Fremdanteile, jeweils am 30.6. des Jahres	3.214	3.191

Henkel Konzern

Segment-Berichterstattung nach Unternehmensbereichen ¹⁾ 2. Quartal 2003						
Mio Euro	Wasch-/ Reinigungs- mittel	Kosmetik/ Körper- pflege	Kleb- stoffe	Henkel Tech- nologies	Corpo- rate	Konzern
Umsatz April-Juni 2003	780	547	310	666	75	2.378
Veränderung gegenüber Vorjahr	- 0,9 %	- 3,2 %	- 4,8 %	- 7,9 %	-	- 4,4 %
Anteil am Konzernumsatz	33 %	23 %	13 %	28 %	3 %	100 %
Umsatz April-Juni 2002	787	565	326	724	85	2.487
EBITDA April-Juni 2003	101	73	44	96	- 34	280
EBITDA April-Juni 2002	93	70	38	106	- 26	281
Veränderung gegenüber Vorjahr	7,5 %	5,4 %	14,7 %	- 9,5 %	-	- 0,6 %
Umsatzrendite (EBITDA) April-Juni 2003	12,9 %	13,5 %	14,2 %	14,4 %	-	11,7 %
Umsatzrendite (EBITDA) April-Juni 2002	11,9 %	12,4 %	11,8 %	14,6 %	-	11,3 %
Abschreibungen auf Patente/Lizenzen/Sachanlagevermögen (ohne Finanzanlagen) April-Juni 2003	24	11	8	24	1	68
Abschreibungen auf Patente/Lizenzen/Sachanlagevermögen (ohne Finanzanlagen) April-Juni 2002 ²⁾	22	10	9	33	6	80
EBITA April-Juni 2003	77	62	36	72	- 35	212
EBITA April-Juni 2002	71	60	29	73	- 32	201
Veränderung gegenüber Vorjahr	8,2 %	3,5 %	25,5 %	- 1,6 %	-	5,1 %
Umsatzrendite (EBITA) April-Juni 2003	9,8 %	11,4 %	11,5 %	10,8 %	-	8,9 %
Umsatzrendite (EBITA) April-Juni 2002	9,0 %	10,6 %	8,7 %	10,1 %	-	8,1 %
Geschäftswertabschreibungen April-Juni 2003	2	8	5	17	-	32
Geschäftswertabschreibungen April-Juni 2002	2	9	4	18	-	33
EBIT April-Juni 2003	75	54	31	55	- 35	180
EBIT April-Juni 2002	69	51	25	55	- 32	168
Veränderung gegenüber Vorjahr	8,7 %	4,5 %	30,0 %	0,5 %	-	7,2 %
Umsatzrendite (EBIT) April-Juni 2003	9,6 %	9,8 %	10,1 %	8,3 %	-	7,6 %
Umsatzrendite (EBIT) April-Juni 2002	8,7 %	9,1 %	7,7 %	7,6 %	-	6,7 %
ROCE April-Juni 2003	34,7 %	24,7 %	19,7 %	12,5 %	-	16,7 %
ROCE April-Juni 2002	30,4 %	23,7 %	15,3 %	11,8 %	-	15,5 %
Eingesetztes Kapital April-Juni 2003 ³⁾	884	1.006	725	2.297	155	5.067
Eingesetztes Kapital April-Juni 2002 ³⁾	933	1.015	742	2.476	31	5.197
Veränderung gegenüber Vorjahr	- 5,3 %	- 0,9 %	- 2,3 %	- 7,2 %	-	- 2,5 %
Investitionen (ohne Finanzanlagen) April-Juni 2003	32	12	6	19	12	81
Investitionen (ohne Finanzanlagen) April-Juni 2002	44	11	8	31	5	99
Operatives Bruttovermögen April-Juni 2003	1.696	1.376	906	2.566	412	6.956
Operative Verbindlichkeiten April-Juni 2003	858	607	255	602	256	2.578
Operatives Vermögen April-Juni 2003 ³⁾	838	769	651	1.964	156	4.378
Operatives Bruttovermögen April-Juni 2002	1.696	1.343	921	2.821	444	7.225
Operative Verbindlichkeiten April-Juni 2002	784	534	273	641	411	2.643
Operatives Vermögen April-Juni 2002 ³⁾	912	809	648	2.180	33	4.582
Forschungs- u. Entwicklungskosten (FuE) April-Juni 2003	18	9	5	26	12	70
FuE in % vom Umsatz	2,3 %	1,7 %	1,5 %	4,0 %	-	3,0 %
Forschungs- u. Entwicklungskosten (FuE) April-Juni 2002	17	9	4	28	9	67
FuE in % vom Umsatz	2,1 %	1,6 %	1,3 %	3,9 %	-	2,7 %

¹⁾ Berechnung auf Basis der Werte in Tausend Euro ²⁾ mit Goodwill zu Anschaffungskosten

³⁾ mit Goodwill zu Restbuchwerten

⁴⁾ berichtigt um die im Vorjahr nur im Konzernabschluss berücksichtigten Aufwendungen

Henkel Konzern

Segment-Berichterstattung nach Unternehmensbereichen ¹⁾ Januar – Juni 2003						
Mio Euro	Wasch-/ Reinigungs- mittel	Kosmetik/ Körper- pflege	Kleb- stoffe	Henkel Tech- nologies	Corpo- rate	Konzern
Umsatz Januar-Juni 2003	1.559	1.037	629	1.340	150	4.715
Veränderung gegenüber Vorjahr	- 1,0 %	- 3,5 %	- 4,5 %	- 5,9 %	-	- 3,7 %
Anteil am Konzernumsatz	33 %	22 %	13 %	29 %	3 %	100 %
Umsatz Januar-Juni 2002	1.575	1.074	658	1.425	166	4.898
EBITDA Januar-Juni 2003	192	134	90	180	- 48	548
EBITDA Januar-Juni 2002	183	132	85	187	- 36	551
Veränderung gegenüber Vorjahr	4,5 %	1,7 %	5,3 %	- 3,7 %	-	- 0,7 %
Umsatzrendite (EBITDA) Januar-Juni 2003	12,3 %	12,9 %	14,3 %	13,4 %	-	11,6 %
Umsatzrendite (EBITDA) Januar-Juni 2002	11,6 %	12,3 %	13,0 %	13,1 %	-	11,2 %
Abschreibungen auf Patente/Lizenzen/Sachanlagevermögen (ohne Finanzanlagen) Januar-Juni 2003	44	21	17	45	9	136
Abschreibungen auf Patente/Lizenzen/Sachanlagevermögen (ohne Finanzanlagen) Januar-Juni 2002 ⁴⁾	44	21	18	51	19	153
EBITA Januar-Juni 2003	148	113	73	135	- 57	412
EBITA Januar-Juni 2002	139	111	67	136	- 55	398
Veränderung gegenüber Vorjahr	5,7 %	1,8 %	8,8 %	- 0,6 %	-	3,3 %
Umsatzrendite (EBITA) Januar-Juni 2003	9,4 %	10,9 %	11,6 %	10,1 %	-	8,7 %
Umsatzrendite (EBITA) Januar-Juni 2002	8,8 %	10,3 %	10,2 %	9,6 %	-	8,1 %
Geschäftswertabschreibungen Januar-Juni 2003	4	17	9	34	-	64
Geschäftswertabschreibungen Januar-Juni 2002	4	18	8	38	-	68
EBIT Januar-Juni 2003	144	96	64	101	- 57	348
EBIT Januar-Juni 2002	135	93	59	98	- 55	330
Veränderung gegenüber Vorjahr	6,3 %	2,6 %	10,2 %	3,0 %	-	5,3 %
Umsatzrendite (EBIT) Januar-Juni 2003	9,2 %	9,2 %	10,3 %	7,5 %	-	7,4 %
Umsatzrendite (EBIT) Januar-Juni 2002	8,6 %	8,7 %	8,9 %	6,9 %	-	6,7 %
ROCE Januar-Juni 2003	32,9 %	22,7 %	20,0 %	11,6 %	-	16,1 %
ROCE Januar-Juni 2002	29,9 %	21,9 %	17,9 %	10,9 %	-	15,0 %
Eingesetztes Kapital Januar-Juni 2003 ²⁾	896	995	730	2.314	160	5.095
Eingesetztes Kapital Januar-Juni 2002 ²⁾	932	1.016	750	2.501	132	5.331
Veränderung gegenüber Vorjahr	- 3,9 %	- 2,1 %	- 2,7 %	- 7,4 %	-	- 4,4 %
Investitionen (ohne Finanzanlagen) Januar-Juni 2003	54	29	12	35	19	149
Investitionen (ohne Finanzanlagen) Januar-Juni 2002	68	20	16	54	8	166
Operatives Bruttovermögen Januar-Juni 2003	1.664	1.322	903	2.599	386	6.874
Operative Verbindlichkeiten Januar-Juni 2003	809	559	261	612	226	2.467
Operatives Vermögen Januar-Juni 2003 ³⁾	855	763	642	1.987	160	4.407
Operatives Bruttovermögen Januar-Juni 2002	1.673	1.330	927	2.848	416	7.194
Operative Verbindlichkeiten Januar-Juni 2002	761	515	269	651	282	2.478
Operatives Vermögen Januar-Juni 2002 ³⁾	912	815	658	2.197	134	4.716
Forschungs- u. Entwicklungskosten (FuE) Januar-Juni 2003	34	17	9	52	18	130
FuE in % vom Umsatz	2,2 %	1,7 %	1,4 %	3,9 %	11,4 %	2,8 %
Forschungs- u. Entwicklungskosten (FuE) Januar-Juni 2002	34	18	8	56	19	135
FuE in % vom Umsatz	2,2 %	1,6 %	1,3 %	4,0 %	-	2,8 %

¹⁾ Berechnung auf Basis der Werte in Tausend Euro ²⁾ mit Goodwill zu Anschaffungskosten

³⁾ mit Goodwill zu Restbuchwerten

⁴⁾ berichtigt um die im Vorjahr nur im Konzernabschluss berücksichtigten Aufwendungen

Kommentare G + V, Bilanz, Kapitalflussrechnung

(Januar bis Juni 2003)

● Gewinn- und Verlustrechnung

Die Umsatzerlöse sanken bedingt durch Wechselkurseffekte im ersten Halbjahr 2003 gegenüber dem Vorjahr um 3,7 Prozent. Das Bruttoergebnis vom Umsatz ging lediglich um 1,1 Prozent zurück. Die daraus resultierende Verbesserung der Bruttomarge von 46,9 Prozent auf nun 48,1 Prozent ist auf einen im Vergleich zum Umsatz überproportional starken Rückgang der Kosten der umgesetzten Leistungen zurückzuführen. Insbesondere die Rohstoffpreise blieben im Durchschnitt auf niedrigerem Niveau.

Die Marketing- und Vertriebskosten gingen im Vergleich zum Vorjahr mit 2,5 Prozent etwas weniger stark zurück als der Umsatz.

Forschungs- und Entwicklungskosten sowie die Verwaltungskosten lagen gemessen in Prozent vom Umsatz auf dem Niveau des Vorjahres.

Das Anwachsen der sonstigen betrieblichen Erträge und Aufwendungen ist durch den Anstieg sowohl von Währungskursgewinnen als auch -verlusten aus dem operativen Geschäft begründet. Per Saldo haben sich die sonstigen betrieblichen Erträge und Aufwendungen im Vergleich zum Vorjahr nicht wesentlich verändert.

Die Geschäftswertabschreibungen verringerten sich währungsbedingt um 4 Mio Euro auf 64 Mio Euro. Der Restrukturierungsaufwand lag mit 20 Mio Euro um 6 Mio Euro über dem ersten Halbjahr 2002.

Das Finanzergebnis verbesserte sich deutlich um 26 Mio Euro gegenüber dem Vorjahreszeitraum.

Im ersten Halbjahr 2002 belasteten Sondereffekte unserer at-equity bilanzierten Beteiligung an Clorox in Höhe von 18 Mio Euro das Beteiligungsergebnis. Des Weiteren haben wir im Vorjahr Abschreibungen auf New-Business-Aktivitäten vorgenommen.

Die Steuerquote betrug 34,3 Prozent und liegt damit um 2,2 Prozentpunkte niedriger als im Vorjahr. Die Steuerquote des Vorjahres war durch steuerlich nicht abzugsfähige Aufwendungen aus dem Sonderrestrukturierungsprogramm beeinflusst.

Der Halbjahresüberschuss lag bei 243 Mio Euro und damit um 17,4 Prozent über dem Vorjahr. Nach Abzug der Fremddanteile erzielten wir einen Halbjahresüberschuss von 238 Mio Euro (+ 14,4 Prozent). Das Ergebnis je Aktie erhöhte sich um 14,2 Prozent auf 1,69 Euro.

● Bilanz

Die Bilanzsumme zum 30. Juni 2003 erhöhte sich um 1,1 Mrd Euro auf 9,6 Mrd Euro. Die deutliche Ausweitung der Bilanzsumme geht auf eine im Juni dieses Jahres erfolgreich begebene Benchmark-Anleihe mit einem Nennbetrag von 1 Mrd Euro zurück.

Das Anlagevermögen stieg um 122 Mio Euro auf 5.049 Mio Euro an. Der Grund hierfür war der zu Beginn des Jahres erfolgte Erwerb einer Beteiligung an der Wella AG. Demgegenüber ging das Sachanlagevermögen um 44 Mio Euro zurück, hauptsächlich durch Wechselkurseffekte. Die immateriellen Vermögensgegenstände sanken durch planmäßige Abschreibungen und Wechselkurseffekte um insgesamt 138 Mio Euro.

Der starke Anstieg des Umlaufvermögens um 1.010 Mio Euro auf 4.270 Mio Euro ist zum größten Teil auf die begebene Anleihe zurückzuführen. Die liquiden Mittel stiegen um 850 Mio Euro auf 1.076 Mio Euro an. Zum Teil verlängerte Zahlungsziele führten zu einem Anstieg der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen um 157 Mio Euro.

Auf der Passivseite der Bilanz verminderte sich das Eigenkapital einschließlich der Fremddanteile um 88 Mio Euro auf 3.275 Mio Euro. Dem Ergebnis nach Anteilen Fremder in Höhe von 238 Mio Euro standen die im zweiten Quartal erfolgte Dividendenausschüttung von 156 Mio Euro, Kursverluste aus der Währungsumrechnung von 142 Mio Euro sowie Kapitalveränderungen aus dem Aktienrückkaufprogramm von Clorox in Höhe von 28 Mio Euro gegenüber.

Die Rückstellungen gingen im Vergleich zum 31. Dezember 2002 um 163 Mio Euro zurück. Dieser Rückgang ist durch Steuerzahlungen bedingt, die im Zusammenhang mit der Veräußerung des Cognis-Geschäftes stehen.

Demgegenüber erhöhten sich die Verbindlichkeiten um knapp 1,4 Mrd Euro auf 3.475 Mio Euro. Der starke Anstieg resultiert zum einen aus der begebenen Anleihe. Zum anderen wurde der Kauf der Beteiligung an der Wella AG fremdfinanziert.

● **Kapitalflussrechnung**

Der Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit betrug 123 Mio Euro und verringerte sich um 241 Mio Euro gegenüber dem Vorjahr.

Eine Ursache hierfür liegt im starken Anstieg der Ausgaben für Ertragsteuern begründet, die noch aus dem Verkauf unserer Chemiesparte Cognis resultierten (150 Mio Euro).

Aus der Veränderung des Nettoumlaufvermögens ergab sich ein Anstieg von 109 Mio Euro gegenüber Vorjahr, hauptsächlich durch den Aufbau der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen.

Im Cashflow aus Investitions-/Akquisitionstätigkeit war ein Mittelabfluss von 453 Mio Euro zu verzeichnen, 281 Mio Euro mehr als im Vorjahr. Die gestiegenen Ausgaben für Finanzanlagen und Akquisitionen sind auf den Erwerb der Beteiligung an der Wella AG und einen 60-Prozent-Anteil an dem Waschmittelhersteller La Luz in Guatemala zurückzuführen. Die Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen blieben auf dem Vorjahresniveau. Die Erlöse aus Anlageabgängen gingen leicht zurück.

Der Cashflow aus Finanzierungstätigkeit erhöhte sich um 1.484 Mio Euro durch die im Juni begebene Benchmark-Anleihe. Außerdem wurde der Erwerb der Beteiligung an der Wella AG durch die Aufnahme von Fremdmitteln finanziert. Das Dividenden- und Zinsergebnis war rückläufig.

Der Netto-Cashflow betrug –521 Mio Euro und liegt damit um 534 Mio Euro unter dem Vergleichswert des Vorjahres. Hauptgründe für den Rückgang liegen in der Steuerzahlung im Zusammenhang mit der Veräußerung von Cognis, dem Aufbau des Nettoumlaufvermögens und dem Erwerb der Beteiligung an der Wella AG.

Der Free Cashflow (bereinigt um Investitionen in Finanzanlagen, Akquisitionen und Dividendenzahlungen) belief sich auf –37 Mio Euro.

● **Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden**

Der Quartalsbericht und der Halbjahresabschluss der Henkel-Gruppe wurden wie der Jahresabschluss nach den Richtlinien der International Financial Reporting Standards (IFRS) erstellt. Es gelten die gleichen Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze wie für den Jahresabschluss 2002. Die Erläuterungen im Anhang zum Jahresabschluss 2002 gelten daher sinngemäß.

Diese Information enthält zukunftsbezogene Aussagen, die auf den gegenwärtigen Annahmen und Einschätzungen der Unternehmensleitung der Henkel KGaA beruhen. Diese Aussagen sind nicht als Garantien dafür zu verstehen, dass sich diese Erwartungen auch als richtig erweisen. Die zukünftige Entwicklung sowie die von der Henkel KGaA und ihren Verbundenen Unternehmen tatsächlich erreichten Ergebnisse sind abhängig von einer Reihe von Risiken und Unsicherheiten und können daher wesentlich von den zukunftsbezogenen Aussagen abweichen. Verschiedene dieser Faktoren liegen außerhalb des Einflussbereichs von Henkel und können nicht präzise vorausgeschätzt werden wie z.B. das künftige wirtschaftliche Umfeld sowie das Verhalten von Wettbewerbern und anderen Marktteilnehmern. Eine Aktualisierung der zukunftsbezogenen Aussagen ist weder geplant noch übernimmt Henkel hierzu eine gesonderte Verpflichtung.

Weitere Informationen zu diesem Aktionärsbrief

Postanschrift:
Henkel KGaA
40191 Düsseldorf, Deutschland
Telefon: 02 11-7 97-0

Investor Relations
Telefon: 02 11-7 97-39 37
Fax: 02 11-7 98-28 63
E-Mail: waltraud.mueller@henkel.com
E-Mail: investor.relations@henkel.com

Corporate Communications
Telefon: 02 11-7 97-35 33
Fax: 02 11-7 98-24 84
E-Mail: ernst.primosch@henkel.com
E-Mail: lars.witteck@henkel.com

Termine

Bericht über das 3. Quartal 2003:
Montag, den 17. November 2003

Herbstpresse- und Analystenkonferenz:
Montag, den 17. November 2003

Bilanzpresse- und Analystenkonferenz:
Mittwoch, den 25. Februar 2004

Hauptversammlung der Henkel KGaA:
Montag, den 19. April 2004



Eine Online-Version des Quartalsberichts
finden Sie im Internet unter:
www.ir.henkel.de

Henkel im Internet: www.henkel.de

